

Herausgeber: Bundesärztekammer und Kassenärztliche Bundesvereinigung
Verlag: Deutscher Ärzte-Verlag GmbH, Dieselstraße 2, 50859 Köln, Telefon: 0 22 34/70 11-0,
 Fax: 0 22 34/70 11-4 60, E-Mail: verlag@aerzteblatt.de
Redaktion: Deutsches Ärzteblatt, Ottostraße 12, 50859 Köln, Telefon: 0 22 34/70 11-1 20,
 Fax: 0 22 34/70 11-1 42, Internet: www.aerzteblatt.de, E-Mail: aerzteblatt@aerzteblatt.de

MEDIEN

165 Recherche: Individuelle Suchprofile für Gesundheitsthemen – Bücher

KULTUR

169 Kunsthalle Emden: „Garten Eden – der Garten in der Kunst seit 1900“
Stephanie Krannich

170 Neo Rauch: Ausstellung im Max-Ernst-Museum in Brühl
Ernst Wanner

TECHNIK

172 Hirnforschung: Die funktionelle Magnetresonanztomografie ermöglicht Einblicke in die Arbeit des Gehirns
Heike E. Krüger-Brand

173 EMDIS – Blutstammzellspenden-Informationssystem

STATUS

179 Innere Balance: Plädoyer für eine stille Zeit am Tag
Martina Deckert, Wilfried Röttgen, Markus Wasserfuhr

180 GOÄ-Ratgeber

RUBRIKEN

160 Briefe – 167 Personalien – 171 Kulturkalender – 176 Pharma – 178 Börsebius, Impressum – Schlusspunkt

MEDIZIN

55 Diagnostik von Hirntumoren mit radioaktiv markierten Aminosäuren
Diagnostics of Cerebral Gliomas With Radiolabelled Amino Acids
Karl-Josef Langen, Klaus Tatsch, Anca-Ligia Grosu, Andreas H. Jacobs, Matthias Weckesser, Osama Sabri

62 Angeborene und erworbene Polyzythämien
Inborn and Acquired Polycythemia
Fabian P. Siegel, Petro E. Petrides

69 Kongressbericht
Neue Erkenntnisse zu Erkrankungen der Schilddrüse
New Findings in Thyroid Disease
Frank Grünwald, Marcus Middendorp

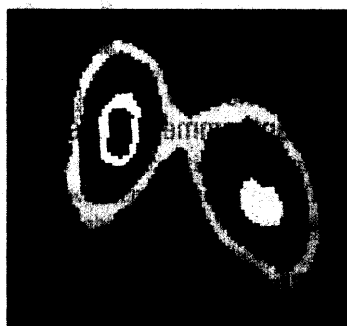


Foto: Picatinny-Alliance/Keit

71 Diskussion/Correspondence
Essenzielle Thrombozythämie – Klinische Bedeutung, Diagnostik und Therapie
Essential Thrombocythemia – Clinical Significance, Diagnosis and Treatment

70 Referiert: Antivirale Therapie bei Hepatitis C: 16 oder 24 Wochen?

55 Hirntumoren

Hirntumoren werden meist mit der Magnetresonanztomografie diagnostiziert. Hiermit kann aber häufig Tumorgewebe nicht von unspezifischen Gewebsveränderungen unterschieden werden. Die Positronenemissionstomografie und die „single photon emission computed tomography“ mit radioaktiv markierten Aminosäuren haben in Studien wichtige Zusatzinformationen liefern können.

62 Polyzythämie

Polyzythämien sind durch eine Vermehrung von Erythrozyten gekennzeichnet. Eine erworbene Polyzythämie kann sich infolge einer Hypoxie bei Höhenaufenthalt entwickeln, während die Polycythemia vera (PV) durch Mutation einer Stammzelle entsteht. Die Folge der PV ist eine Proliferation von Erythrozyten, ein höherer Hämatokrit und ein steigendes Thromboserisiko.